

**Ausbruch der Räude**

Unter dem Pferdebestand des Herrn Köhn, Berlin-Spandau, Michelstädter Weg 20, Stallung: Spandau, Pichelsdorfer Str. 55, ist amtstierärztlich die Räude festgestellt worden.

Berlin, den 10. Mai 1946.

Der Polizeipräsident /

**Ausbruch der Räude**

In nachstehenden Einhuferbeständen ist amtstierärztlich die Räude festgestellt worden:

1. Guhl, Stahlheimer Str. 32,
2. Schulz, Greifswalder Str. 4,
3. Ehmann, Greifswalder Str. 159,
4. Bettae, Danziger Str. 22,
5. Buche, Belforter Str. 11,
6. Drogge, Bötzwowstr. 28,
7. Durand, Lippehner Str. 16,
8. Fresdorf, Elbinger Str. 60,
9. Fedder, Metzger Str. 38,
10. Gebhardt, Heinrich-Roller-Str. 9,
11. Glöckner, Franseckystr. 30,
12. Gragert, Naugärder Str. 6,
13. Hinz, Elbinger Str. 27,
14. Hinz, Rykestr. 4,
15. Hönack, Dunckerstr. 2,
16. Lipinski, Weißenburger Str. 22,
17. Liesegang, Metzger Str. 5,
18. Lindemann, Saarbrücker Str. 27,
19. Martens, Straßburger Str. 18,
20. Ohrmund, Fehrbelliner Str. 95,
21. Pohl, Storkower Str. 17/23,
22. Saueremann, Rykestr. 7,
23. Schenkewitz, Dt. Scholle, Block 4,
24. Malicke, Hollebecker Weg 2,
25. Neubauer, Marienburger Str. 5,
26. Schulz, Lindenhoekweg 13,
27. Schulz, Weißenburger Str. 57,
28. Thomas, Danziger Str. 37,
29. Walter, Weißenburger Str. 15, -
30. Wolter, Danziger Str. 47,
31. Behrend, Lychener Str. 53,
32. Dallwitz, Stargarder Str. 10,
33. Dirks, Stargarder Str. 60,
34. Ernst, Pappelallee 64,
35. Fischer, Oderberger Str. 13,
36. Fuchs, Dänenstr. 7,
37. Grinbaum, Danziger Str. 6,
38. G. V. Gunten, Stargarder Str. 60,
39. Herfort, Stubbenkammer Str. 1,
40. Herkner, Wichertstr. 53.

Die Sperrmaßnahmen richten sich nach den Ausführungsvorschriften des Bundesrates zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911, §§ 246—258.

Berlin, den 11. Mai 1946. %

Der Polizeipräsident

**Ausbruch der Räude**

In den Pferdebeständen der nachstehend aufgeführten Fuhrhalter ist amtstierärztlich die Räude der Einhufer festgestellt worden: \*

1. Baumgart, Berlin SW, Arndtstr. 31,
2. Rekowski, Berlin SO, Manteuffelstr. 38,
3. Zeggel, Berlin SO, Köpenicker Str. 9b,
4. Rosenstock, Berlin SW, Großbeerenstr. 20,
5. Schultheiss-Brauerei, Berlin SW, Methfesselstraße 28/48.

Die gemäß Ausführungsbestimmungen des Bundesrates zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 §§ 246—258 zu verhängenden Sperrmaßnahmen sind angeordnet.

Berlin, den 13. Mai 1946.

Der Polizeipräsident

**Bekämpfung der Stechmücken**

Auf Grund des Polizeiverwaltungsgesetzes vom 1. Juni 1931 (GS. S. 77) wird mit Zustimmung des Magistrats der Stadt Berlin für den Ortspolizeibereich Berlin folgende Polizeiverordnung erlassen:

**§ 1**

Der Eigentümer, Mieter, Pächter (Laubenkolonisten) und Nutznießer derjenigen Wasser- und Bodenflächen sowie Grundstücke, auf denen sich Brutstätten für Stechmücken (Culiciden) befinden, haben in der Zeit vom 15. Mai bis 31. Oktober 1946 die Bekämpfung der Stechmücken nach der nachfolgenden Ausführungsanweisung durchzuführen.

**§ 2**

Der Polizeipräsident ist berechtigt, in Einzelfällen andere als die in der nachfolgenden Ausführungsanweisung angegebenen Maßnahmen zur Mückenbekämpfung anzuordnen.

**§ 3**

Zu widerhandlungen gegen die in dieser Polizeiverordnung getroffenen Regelungen werden mit einem Zwangsgeld bis zu 50,— RM, im Nichtbeitreibungsfalle mit Zwangshaft bis zu 1 Woche geahndet.

**§ 4**

Diese Polizeiverordnung tritt mit ihrer Veröffentlichung in Kraft. Mit dem gleichen Zeitpunkt tritt die Polizeiverordnung betr. Bekämpfung der Stechmücken vom 8. Juli 1940 (Amtsblatt S. 207) außer Kraft.

Berlin, den 13. Mai 1946.

Der Oberbürgermeister

Der Polizeipräsident

i. V.: Maroi

**Ausführungsanweisung  
zur Polizeiverordnung vom 13. Mai 1946  
über Bekämpfung der Stechmücken**

Auf Grund des § 1 der vorgenannten Polizeiverordnung wird folgendes bestimmt:

1. Brutstätten, gegen die sich die Mückenbekämpfung in der Zeit vom 15. Mai bis 31. Oktober 1946 zu richten hat, sind kleine stehende Gewässer und Wasseransamm-